



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung



Newsletter SuchtPräventionsZentrum April 2021

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit über einem Jahr begleitet uns Corona. Studien zeigen, dass Jugendliche sich durch die Coronakrise stark belastet fühlen. Das Hamburger Abendblatt titelte kürzlich: „Corona treibt Jugendliche in die Sucht. Alkohol, Drogen, exzessiver Medienkonsum: lange Wartelisten für Therapieplätze – und schlechte Prognose danach.“ Vor dem Hintergrund wiegt es noch stärker, dass die Arbeit an Schulen durch die fehlende Präsenz der Schülerinnen und Schüler erschwert wird: gemeinsam arbeiten, sich austauschen und Einzelne im Blick haben, ist kaum möglich. Dennoch hoffen wir alle, dass sich unser zukünftiges Miteinander bald ändern wird! Und bis dahin begleiten wir Sie weiterhin auf digitalen Wegen.

Angepasst an die momentane Situation finden Sie deshalb in unserem Newsletter u.a. unsere zukünftigen Online-Fortbildungen, Ideen für den Online-Unterricht sowie Informationen zum Schmerzmittel „Tilidin“.

Viele Grüße

Andrea Rodiek (Referatsleitung) und Anna Zander
und das Team vom SuchtPräventionsZentrum

AKTUELLES



Zur Erinnerung: Das Hamburger Basiscurriculum startet im April

Am 23.04.2021 beginnt mit der Auftaktveranstaltung auf dem Gelände des UKE (oder ggf. digital) ein neuer Durchgang des Hamburger Basiscurriculum Jugend und Sucht. Anmeldungen sind noch möglich unter sekretariat.dzskj@uke.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

(Bild: LI Hamburg)



„Tobias Krell erklärt Mediensucht“ – Neuer Erklärfilm inkl- Unterrichtsmaterialien von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung

„YouTube, Tablets und Spielkonsolen erobern gerade jetzt während der Pandemie mehr und mehr die Kinderzimmer. Nicht nur beim Homeschooling nutzen Kinder und Jugendliche digitale Medien, sondern immer häufiger einfach nur aus Spaß oder Langeweile.“ Der 12-minütige Film informiert Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler über gesundheitliche Risiken digitaler Medien. Außerdem gibt es Arbeitsmaterialien für Grundschüler und alle Interessierte, die Sie zusammen mit dem Film [hier](#) finden.

(Quelle Text: Pressemitteilung vom 26.01.21 der Drogenbeauftragten der Bundesregierung; Bild: www.rapidmail.de)



Projekt „Familien (achtsam) stärken“ – Interessierte Familien gesucht

Das digitale Präventionsprogramm vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) des UKE zielt darauf ab, das alltägliche Miteinander in Familien positiver und konfliktfreier zu gestalten. Hintergrund des Projektes sind die Prävention von Suchtstörungen und psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter sowie die Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung. Der kostenlose Präventionskurs ist für mindestens ein Elternteil mit einem Kind im Alter zwischen 10 und 14 Jahren gedacht und startet im Sommer 2021. Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt 150 Euro für die vollständige Teilnahme. Interessierte Familien können sich auf www.familien-staerken.info informieren und unter familien-staerken@uke.de anmelden.

(Bild: DZSKJ)



Online-Schulung zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“

Am 18.5.2021 findet von 10.00 – 14.00 Uhr eine kostenlose Online-Schulung von KIDinare zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften“ explizit für Hamburg statt. Nähere Informationen zur Anmeldung sind zu finden unter: www.kidinare.de. Die Schulung richtet sich an Mitarbeitende aus Kindertagesstätten, Jugendhilfe und Schulen.

(Bild: www.rapidmail.de)



Wie sorgt man für eine nachhaltig wirksame Suchtprävention? – Empfehlungen für die Praxis zum Download

Suchtpräventive Fachkräfte und Entscheidungsverantwortliche finden [hier](#) praxisorientierte Handlungsanleitungen, um die Qualität von Suchtprävention zu sichern und zu etablieren. Die in einem Forschungsprojekt des Deutschen Instituts für Sucht- und Präventionsforschung der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Köln und dem Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung Hamburg erarbeiteten Empfehlungen stellen eine Ergänzung des [Kölner Memorandums von 2014](#) dar, in dem es um die Möglichkeiten und Grenzen der evidenzbasierten Suchtprävention geht.

(Quelle Text: www.isd-hamburg.de; Bild: www.rapidmail.de)

NEUES AUS DEM SPZ



Neues Unterrichtsmaterial und neue

Fortbildungsveranstaltung: Sorgen um die Eltern und niemand soll es wissen? Ein Unterrichtsprojekt zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ für die Jahrgangsstufen 7-10

Kinder und Jugendliche, die mit einem alkoholkranken Elternteil aufwachsen, leiden unter erschwerten Bedingungen für ihre Entwicklung. Gleichzeitig verheimlichen sie die familiären Probleme aus Scham oder Loyalität. Dieses neue Unterrichtsmaterial ist unabhängig oder in Verbindung mit „Nikotin, Alkohol, Cannabis. Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7-10“ zu nutzen. So können Sie Betroffene und andere Jugendliche für das Thema sensibilisieren, ihnen ressourcenstärkende Ideen vermitteln und die Möglichkeit bieten, Beratungs- und Hilfeangebote kennenzulernen. Die dazugehörige Fortbildung findet am 29.05.2021 statt (siehe [FORTBILDUNGEN/VERANSTALTUNGEN](#)).

Ansprechpartner im SPZ ist Jan Zeidler:

jan.zeidler@bsb.hamburg.de

(Bild: www.rapidmail.de)



NEU im Podcast: #11 Cannabis, #12 Essstörungen U18, #13 Energy-Drinks, #14 Glücksspiel

Suchtprävention ist auch in der aktuellen Zeit wichtig und digital möglich. Dazu haben wir Material erstellt, welches sich sowohl im Fern- als auch im Präsenzunterricht einsetzen lässt: Unseren (digitalen) Podcast „SPZ im Dialog“. Hier werden Denkanstöße und Gesprächsanlässe geschaffen durch Interviews mit Experten zu Themen wie Suchtmitteln und Konsum; Schülerinnen und Schüler berichten über ihre Hobbys, die ihnen einen Ausgleich zum stressigen Alltag bieten.

Auch Elternabende, Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Beratungsgespräche bieten wir weiterhin digital an. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie Tipps und Tricks für die Umsetzung von Suchtprävention an der Schule und im Online-Unterricht benötigen: spz.hamburg@bsb.hamburg.de

(Bild: www.LI Hamburg)



Anlassbezogene Gespräche für Schülerinnen und Schüler

Haben Ihre Schülerinnen und Schüler Gesprächsbedarf zum Thema Drogen & Sucht? Unter bestimmten Voraussetzungen bieten wir 90-minütige Gespräche für Schülerinnen und Schüler an: Sollte es in Ihrer Klasse aktuelle suchtmittelbezogene Konflikte geben, in die ein Großteil der Klasse involviert ist, führen wir (Online-) Gespräche mit der Klasse oder einer Teilgruppe. Ganze Klassen werden genderorientiert geteilt. Auch Beratungsgespräche für einzelne Schülerinnen und Schüler nach Konsumvorfällen oder im Zusammenhang mit möglichen Suchtproblematiken bieten wir an! Kontaktieren Sie uns unter: spz@bsb.hamburg.de.

(Bild: www.rapidmail.de)

FORTBILDUNGEN/VERANSTALTUNGEN (April – Juni 2021)

Geplante Veranstaltungen des SPZ:

- Online-Seminar: **Digitale Medien: Chancen und Risiken - Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7-10**, 22.04.2021 und 06.05.2021, jew. 15.30 – 18.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P0701
- Präsenz- oder Online-Seminar: **Auftaktveranstaltung des Hamburger Basiscurriculums Jugend und Sucht 2021 - 2023**, 23.04.2021, 14.00 – 17.00, Anmeldung über DZSKJ: sekretariat.dzskj@uke.de
- Online-Seminar: **time4you – Lebenskompetenzen: Stressbewältigung und Selbstwahrnehmung im Unterricht trainieren**, 24.04.2021, 10.00 – 16.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P1301
- Online-Seminar: **Auf den Punkt gebracht – Folge 3: „How to buy drugs online?“ Welchen Einfluss haben Social Media und das Darknet auf den Erwerb von Drogen? Wie stärken wir Kinder und Jugendliche?**, 28.04.2021, 16.30 – 17.30 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P4503

• Online-Seminar: **Essenslust und Körperfrust. Einführung in das Unterrichtsmaterial zur Prävention von Essstörungen ab Jahrgangsstufe 11**, 29.04.2021, 16.00 – 18.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P3801

• Online-Seminar: **Suchtprävention für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen**, 06.05.2021, 16.00 – 19.00, Veranstaltungs-Nr.: 2132P3301

• Online-Seminar: **Hinschauen und Handeln (Modul 1): Jugendliche und Rauscherfahrung: Drogenkunde Basisinfos**, 17.05.2021, 16.00 – 18.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P3101

• Online-Seminar: **Auf den Punkt gebracht – Folge 4: Mediensucht ? Onlinesucht? Gaming Disorder? Internetbezogene Störungen? – Klarheit im Dschungel der Begrifflichkeiten. Umgang mit der Thematik in der Beratungspraxis**, 19.05.2021, 16.30 – 17.30 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P4504

• Online-Seminar: **time4you – Lebenskompetenzen: Kommunikation und Empathie im Unterricht trainieren, Gruppenentwicklung fördern**, 20.05.2021, 16.00 – 19.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P1102

• Online-Seminar: **Sorgen um die eigenen Eltern - und niemand soll es wissen? Ein Unterrichtsprojekt zum Thema „Jugendliche aus suchtbelasteten Familien“**, 27.05.2021, 16.00 – 19.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P4701

• Online-Seminar: **„Eigenständig werden“: Unterrichtsprogramm für die Jahrgangsstufen 5+6**, 29.05.2021, 10.00 – 16.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P0201

• Online-Seminar: **Konsum 3.0 – Images von Alkohol und illegalen Drogen im Internet**, 02.06.2021, 10.00 – 12.00, Veranstaltungs-Nr.: 2132P5601. Eine Veranstaltung des SPZ in Kooperation mit Sucht.Hamburg.

• Online-Seminar: **Badesalze, Kräutermischungen, Amphetamine, Ko-Tropfen und Co... Eine Informationsveranstaltung zu „neuen“ Drogentrends unter Jugendlichen**, 10.06.2021, 16.00 – 18.00 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P2601

• Online-Seminar: **Einzelgespräche besser machen**, 12.06.2021, 11.00 – 16.00 Uhr; Veranstaltungs-Nr.: 2132P3901

• Online-Seminar: **Auf den Punkt gebracht – Folge 5: Verherrlichung von Drogenkonsum? Deutsch-Rap und der Einfluss auf den Drogenkonsum von Kindern und Jugendlichen?**, 16.06.2021, 16.30 – 17.30 Uhr, Veranstaltungs-Nr.: 2132P4505

Alle aktuellen Veranstaltungen und Abrufangebote finden Sie auch [hier](#). Anmeldungen sind möglich über [TIS](#) oder über die [Fortbildungswiese Suchtprävention](#) – sofern nicht anders angegeben.

WETTBEWERBE



#ZIGARETTE
DIEUMWELT
BE SMART DON'T START 2020 – 2021
Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen

Ende des Nichtraucherwettbewerbs Be Smart – Don't Start: 30. April 2021

Der Countdown läuft: Noch ca. 3 Wochen dann endet der Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“. Alle Klassen, die noch dabei sind, müssen sich dann per Rückmeldekarte oder online (www.besmart.info) zurückmelden.

Der Einsendeschluss für die Kreativbeiträge ist verlängert worden. D.h. Kreativbeiträge müssen bis spätestens 10. Mai 2021 eingereicht werden.

(Bild: BZgA)

LESENSWERT & SEHENSWERT



Reportage: Tilidin – Wie läuft das Geschäft mit dem Schmerzmedikament?

„Gib mir Tilidin“ – im Deutsch-Rap ist das Medikament als Droge offenbar sehr angesagt. Capital Bra, Samra und andere bekannte Deutsch-Rapper thematisieren das Arzneimittel in ihren Songs. Auch einige Jugendliche scheinen das Medikament zu kennen und zu konsumieren. Was hat Deutsch-Rap damit zu tun? Und wie kommt man überhaupt an Tilidin heran? Diesen und weiteren Fragen geht Mirko Seekamp in seiner 30-minütigen Reportage nach – einem Angebot vom YouTube-Kanal STRG_F, der zum öffentlich-rechtlichen Medienangebot „funk“ gehört: www.youtube.com/watch?v=f8TBnMQVPaQ

Passend zum Thema bieten wir am 16.06.2021 eine Online-Veranstaltung an: „**Verherrlichung von Drogenkonsum? Deutsch-Rap und der Einfluss auf den Drogenkonsum von Kindern und Jugendlichen?**“ (Anmeldung siehe oben).

(Bild: www.rapidmail.de)

DREI SÄTZE ÜBER...



... Tilidin.

Es handelt sich um ein rezeptpflichtiges und dem Betäubungsmittelgesetz unterliegendes Schmerzmittel, das Jugendlichen vor allem aus der deutschen Rap-Szene bekannt ist – als euphorisierende Droge, die beruhigt und Kummer vertreibt.

Bei dem Opioid besteht die Gefahr der missbräuchlichen Anwendung sowie der Abhängigkeit, weshalb es in Deutschland mit dem Wirkstoff Naloxon als „Gegenspieler“ verschrieben wird.

(Quelle Text: www.deutsche-apotheker-zeitung.de, www.drugcom.de; Bild: www.rapidmail.de)

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Andrea Rodiek / Anna Zander

SuchtPräventionsZentrum (SPZ) (LIB1)

Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Telefon: (040) 428842-911

E-Mail: spz@bsb.hamburg.de

Für den Newsletter des SuchtPräventionsZentrum können Sie sich auf der LI-Website an-/abmelden: li.hamburg.de/spz/newsletter

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.